

HiFi HIGH FIDELITY

INTEGRATED STEREO AMPLIFIER **V5200**

Bedienungsanleitung

GRUNDIG

Technische Daten	Technical Specification	Caractéristiques techniques
Ausgangsleistungen (DIN 45500) Musikleistung/Nennleistung an 8 Ω:	Output Power (DIN 45500) Music Power/Nominal Power into 8 Ω:	Puissances de sortie (DIN 45500) Puissance musicale/nominale sur 8 Ω: 2 x 80/60 W
Klirrfaktor (bei Nennleistung -1 dB)	Total Harmonic Distortion (at nominal power -1 dB)	Taux de distorsion (pour puissance nominale -1 dB) ≤ 0,02 %
Intermodulation (bei Nennleistung -1 dB)	Intermodulation Distortion (at nominal power -1 dB)	Intermodulation (pour puissance nominale -1 dB) ≤ 0,02 %
Dämpfungsfaktor (8 Ω)	Damping Factor (8 Ω)	Facteur d'amortissement (8 Ω) ≥ 65
Übertragungsbereich Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	Frequency Response Phono (magn.): Tuner, Tape, CD, Video/Aux.	Bande passante Phono: 20 Hz ... 20 kHz ± 1 dB Récepteur, Magnéto, CD, Video/Aux: 8 Hz ... 45 kHz ± 3 dB
Übersprechdämpfung L-R (für 1 kHz) Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	Stereo Separation (for 1 kHz) Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	Atténuation de diaphonie gauche/droite (pour 1 kHz) Phono: 60 dB Récepteur, Magnéto, CD, Video/Aux: 65 dB
Fremdspannungsabstand (nach DIN) bezogen auf Nennleistung Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	(Unweighted) Signal-to-Noise Ratio to DIN at nominal power Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	Rapport signal/bruit (non pondéré) selon DIN pour puissance nominale Phono: ≥ 70 dB Récepteur, Magnéto, CD; Video/Aux: ≥ 80 dB
Geräuschspannungsabstand (nach DIN) bezogen auf Nennleistung/50 mW Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux:	Weighted Signal-to-Noise Ratio to DIN at nominal power/50 mW Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux:	Rapport signal/bruit (pondéré) selon DIN pour puissance nominale/50 mW Phono: 75/70 dB Récepteur, Magnéto, CD, Vidéo/Aux: 91/70 dB
Eingangsempfindlichkeit (bei Nennleistung) Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	Input Sensitivity (at nominal power) Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	Sensibilité d'entrée (pour puissance nominale) Phono: ≤ 2,2 mV/47 kΩ Récepteur, Magnéto, CD, Video/Aux: ≤ 150 mV/≥ 40 kΩ
Max. Eingangsspannung (Übersteuerungsfestigkeit) Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	Maximum Input Voltage (Input overload point) Phono: Tuner, Tape, CD, Video/Aux	Tension d'entrée maximale (Stabilité contre surmodulation) Phono: ≥ 120 mV Récepteur, Magnéto, CD, Video/Aux: ≥ 5,5 V
Regelbereich der Klangsteller	Tone Control Range	Plage de réglage de tonalité ± 12 dB
Loudness 40 Hz/16 kHz	Loudness 40 Hz/16 kHz	Loudness 40 Hz/16 kHz 13,5/5,5 dB
Technische Änderungen vorbehalten!	Subject to technical alterations	Sous réserves de modifications techniques

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger oder als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Video-Monitor) zugelassen. Das Gerät entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem entsprechenden Zulassungszeichen gekennzeichnet.

Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der umeitig abgedruckten „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger“ in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen^{*)}. Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsaufgaben und macht sich daher nach Paragraph 15 Absatz 2 a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen, einschließlich Funkanlagen, stört. Die Zusatzbuchstaben **S**, **SE** oder **SK** beim Zulassungszeichen besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist^{**)}. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörmeßstelle.

^{*)} Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur bei Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemeine Genehmigung ist zur Zeit der Erteilung der Ausfertigung von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

^{**)} Weitere Buchstaben und/oder Buchstabenkombinationen (z.B. E, K, V, VT, WB, usw.) besetzen die technische Ausstattung des Gerätes und haben in Bezug auf die Störverhalten keine Bedeutung.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

1.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Fre-

quenzabstimmbereiche^{*)} aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z.B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfangseigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z.B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein^{**)}. Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

Auf dem selben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z.B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unabsichtlich empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

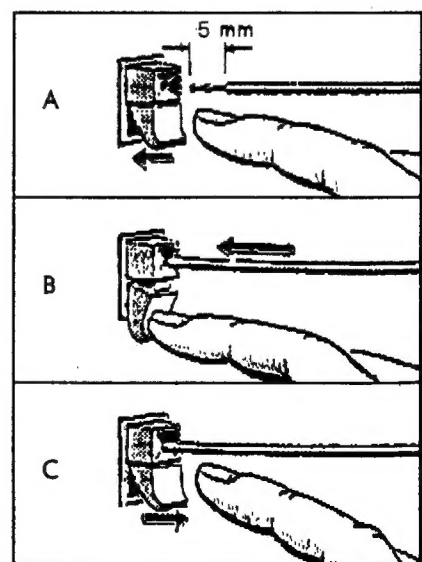
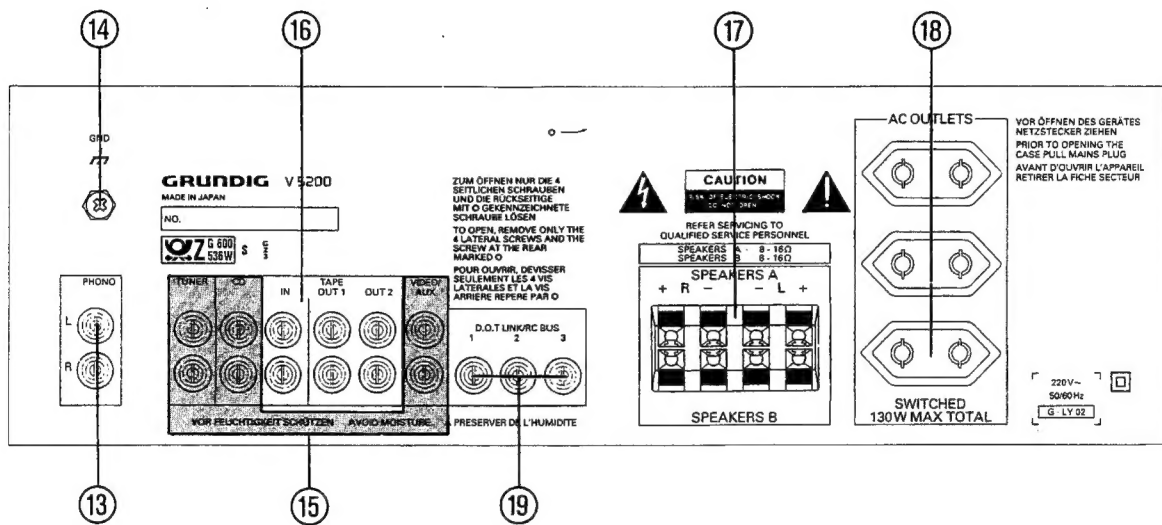
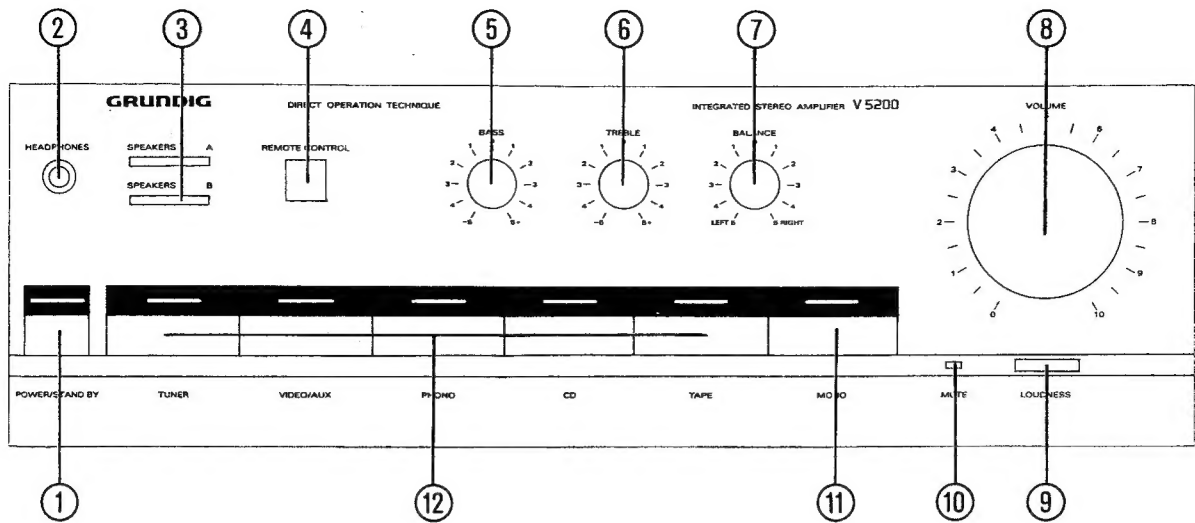
2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

^{*)} Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

^{**)} Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.



Ihr Verstärker auf einen Blick

- ① **Netzschalter POWER/STAND BY**
(gedrückt = ein)
Darüber Leuchtanzeige für Stand-by (Wartestellung)
- ② **Anschluß für Stereo-Kopfhörer**
(6,3-mm-Klinkenstecker; 5-2000Ω)
- ③ **Lautsprecher-Schalter** für Gruppen A und B
- ④ **Infrarot-Sensor** für Fernbedienung
- ⑤ **Einsteller für Bässe**
- ⑥ **Einsteller für Höhen**
- ⑦ **Stereo-Balance**
- ⑧ **Lautstärke**
- ⑨ **Taste LOUDNESS**
gedrückt = gehörrichtige Anpassung z.B. bei geringerer Lautstärke; ausgelöst = linearer Frequenzgang
- ⑩ **Leuchtanzeige MUTE**
leuchtet, sobald die Lautstärke mit Taste MUTE der Fernbedienung abgesenkt wird.
- ⑪ **Taste MONO** zum Zusammenschalten der beiden Stereo-Kanäle für reine Mono-Wiedergabe
- ⑫ **Tasten für Eingangswahl** (Programmquelle)
- ⑬ **PHONO**
Anschluß für (Analog-) Plattenspieler mit Magnetsystem
- ⑭ **⚡ Schraube** für Masseverbindung des Plattenspielers
- ⑮ **Hochpegel-Eingänge**
z.B. für CD-Spieler, HiFi-Videorecorder, Tuner (AUX = Reserve)
- ⑯ **TAPE-Anschlüsse** für Cassetten-/Tonbandgeräte oder auch DAT-Recorder (Eingang IN für Wiedergabe, Ausgänge OUT 1 oder OUT 2 für Aufnahme)
- ⑰ **SPEAKERS**
Klemmen für Lautsprechergruppen A/B
R = Rechter Kanal; L = Linker Kanal
- ⑱ **AC OUTLETS**
Netzausgangsbuchsen (geschaltet über POWER-Taste und Fernbedienung) für drei Komponenten wie Tuner, CD-Spieler, Cassetdeck (Gesamt-Leistungsaufnahme max. 130 Watt)
- ⑲ **D.O.T. LINK/RC BUS**
Anschlüsse für System-Steuerung (Komfortbedienung)

Aufstellen

Sorgen Sie in geschlossenen Regalwänden, Einstellschränken usw. für ausreichende Belüftung des Gerätes (Lüftungsschlitze auf der Geräteoberseite nicht verdecken).

V 5200
Stereo Tuner
CD-Player
Cassetdeck

Stapel-Beispiel für
Grundig HiFi-System 5000

Netzanschluß

Das Gerät darf nur an Wechselspannung (50/60Hz) betrieben werden. Die vorgesehene Netzspannung ist auf der Rückseite des Gerätes angegeben.

Anschließen der Lautsprecher

Um die Wiedergabequalität und Leistung des Gerätes voll nutzen zu können, sind entsprechend belastbare und hochwertige HiFi-Lautsprecherboxen erforderlich.

- Sie können zwei Lautsprechergruppen anschließen (SPEAKERS A/B).
- Beide Lautsprechergruppen, A und B, lassen sich einzeln oder zusammen betreiben.

Wenn Sie immer nur eine Gruppe einschalten, sind Boxen mit 8 Ohm Nennimpedanz optimal angepaßt. Bei Werten darüber vermindert sich die Ausgangsleistung.

Wollen Sie zwei Lautsprechergruppen gleichzeitig betreiben, so sollten Sie Boxen mit 16 Ohm Nennimpedanz verwenden bzw. 8-Ohm-Boxen in Reihe anschließen.

Schalten Sie den Verstärker (wie auch evtl. angeschlossene Tonquellen) immer aus, wenn Sie die Lautsprecher anschließen.

Zum Anklemmen der Lautsprecher-Leitungen beachten Sie bitte die Skizzen auf Seite 3. Litzendrähte gut verdrehen und - wenn möglich - verzinnen, so daß keine Drahtenden abstecken.

Alle Leitungen in richtiger Polarität anschließen, dazu Rückwand-Beschriftung und Kennzeichnung der Leitungen beachten (z.B. Farbkennung, Kennrippen). Wichtig ist auch der seitenrichtige Anschluß. Der - vom Zuhörer aus gesehen - rechts aufgestellte Lautsprecher muß mit den jeweiligen Klemmen R (Rechter Kanal) verbunden sein. Entsprechendes gilt für den linken Kanal (L).

Eingebaute Schutzschaltungen

Die elektronische Automatik schaltet in allen Fällen von Überlastungen, also nicht nur bei Kurzschlüssen, den jeweils gestörten Kanal ab. Auch kapazitive oder induktive Überlast wird von der Automatik sicher »erkannt«. Die Endtransistoren sind damit sicher vor Zerstörung geschützt.

Nehmen Sie die Lautstärke zurück, wenn durch Überlastung die Automatik immer wieder ansprechen sollte.

Außerdem hat der Verstärker Lautsprecher-Schutzschaltungen, die verhindern, daß bei defekter Endstufe Gleichspannung die wertvollen Boxen zerstört.

Anschließen der Programmquellen

Schalten Sie dazu alle Geräte aus. Achten Sie auf richtigen Anschluß der Stereo-Kanäle: R = Rechter Kanal (rot); L = Linker Kanal (weiß).

Ihren **(Analog-)Plattenspieler** verbinden Sie mit den Eingangsbuchsen PHONO.

Der Verstärker verfügt über einen eigenen Phono-Entzerrer.

Hat der Plattenspieler ein getrenntes Massekabel, so ist dieses an die Masseschraube ⚡ anzuklemmen.

Band-/Cassettenaufnahmen sind nur über die Ausgangsbuchsen TAPE OUT 1 und TAPE OUT 2 möglich.

Bedienung

Der Verstärker kann mit und ohne Fernbedienung betrieben werden.

Betrieb mit Fernbedienung

Schalten Sie den Verstärker mit der Taste POWER/STAND BY ein, die angeschlossene(n) Lautsprechergruppe(n) mit den Tasten SPEAKERS A - SPEAKERS B.

Folgende Funktionen lassen sich fernbedienen:

Stromversorgung aus, d.h. Verstärker in Stand-by (Wartestellung) schalten, Anwahl der Programmquelle (und gleichzeitig Verstärker ein), Lautstärkeeinstellung und Stummschaltung (Mute).

Einmaliges Drücken der Taste POWER/STAND BY schaltet den Verstärker ein. Die Netzausgänge AC OUTLETS in der Verstärker-Rückseite führen dann Spannung (zur Stromversorgung der anderen Komponenten).

Ausgeschaltet wird der Verstärker durch nochmaliges Drücken der Taste POWER/STAND BY.

Mit der Fernbedienung läßt sich der Verstärker - einmal eingeschaltet - durch Druck auf die Taste POWER OFF in Stellung Stand-by schalten. Am Verstärker leuchtet dann die Stand-by-Anzeige und die Netzausgänge AC OUTLETS sind ohne Spannung. Aus Stellung Stand-by des Verstärkers können Sie die Programmquellen TUNER, CD, VIDEO/AUX, TAPE oder PHONO per Fernbedienung anwählen.

Betrieb ohne Fernbedienung

Schalten Sie den Verstärker mit der Taste POWER/STAND BY ein. Er stellt sich automatisch auf Programmquelle TUNER ein. Wählen Sie mit den Tasten SPEAKERS die angeschlossene(n) Lautsprechergruppe(n): Für Lautsprechergruppe A drücken Sie die Taste SPEAKERS A, für Gruppe B die Taste SPEAKERS B. Schalten Sie die gewünschte Programmquelle ein. Drücken Sie am Verstärker die entsprechende Wahl Taste für den Eingang, an den die Programmquelle angeschlossen ist (Leuchtanzeige über der Eingangswahl-Taste).

Lautstärke und Klang

Mit dem Drehknopf VOLUME stellen Sie die Lautstärke ein. Die Taste LOUDNESS brauchen Sie vor allem, wenn Sie leise oder in Zimmerlautstärke hören. Drücken Sie diese Taste, dann werden die Tiefen und zum Teil noch die Höhen etwas angehoben, so daß der klangliche Gesamteindruck auch bei leiser Wiedergabe immer ausgewogen bleibt. Bei baßstarken Lautsprecher-Boxen jedoch ist es vorteilhaft, durch Auslösen der Taste LOUDNESS auf lineare Wiedergabe zu schalten und so eine übermäßige Betonung von Bässen und Höhen zu korrigieren.

Mit den **Klangstellern BASS** und **TREBLE** können Sie das Klangbild in den Bässen und Höhen (TREBLE) individuell verändern und so gestalten, daß z.B. Unregelmäßigkeiten in der Akustik des Abhör- raumes (Dämpfung durch Textilien, Reflexionen an glatten Flächen usw.) kompensiert werden.

Stereo-Balance

Für Stereo-Wiedergabe ist es wichtig, daß von beiden Stereo-Lautsprecherkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses »akustischen Gleichgewichts« (etwa durch ungünstige Raumverhältnisse oder durch unsymmetrische Anordnung der Sitzgruppe) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größer erscheinenden Lautstärke, wodurch der Stereo-Eindruck verfälscht werden kann. Der Einsteller BALANCE ermöglicht in solchen Fällen einen Ausgleich nach Gehör und persönlichem Geschmack.

Leuchtanzeige MUTE

Sie leuchtet, sobald Sie mit Taste MUTE der Fernbedienung die Lautstärke absenken, z.B. wenn ein Telefon-Anruf kommt oder um Geräuschspitzen beim Aufsetzen des Tonarms auf die Platte zu mildern und so die Lautsprechersysteme nicht zu gefährden.

Mono-Taste

Mit der Taste MONO lassen sich beide Stereo-Kanäle zusammenschalten, so daß auch Signale, die nur auf einem Kanal kommen, in allen Lautsprechern zu hören sind.

Diese Umschaltmöglichkeit kann auch nützlich sein, wenn Sie z.B. beim Anschließen von Lautsprecherboxen die phasenrichtige Polung überprüfen möchten: Stellen Sie dazu beide Boxen unmittelbar nebeneinander und schließen Sie nur eine an. Schalten Sie nun auf Mono. Sobald Sie die zweite Box anschließen, muß der Klang voller wirken und aus der Mitte zwischen den beiden Boxen zu kommen scheinen. »Auseinanderfallen« des Klanges und schlechtere Baßwiedergabe würden auf eine Verpolung hindeuten.

Pflege des Gerätes

Gehäuse nur mit weichem, staubbindendem Lappen reinigen. Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche des Gehäuses beschädigen.

GRUNDIG Direct Operation Technique (D.O.T.)

Dies ist eine Komfortbedienung durch interaktive System-Steuerung über sog. Busleitungen.

Nach nur einmaligem Tastendruck am Gerät oder per Fernbedienung RC 2 können Sie die von Ihnen gewünschte Programmquelle hören!

Dabei stehen Ihnen folgende zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Ihre Anwahl einer Programmquelle schaltet automatisch den entsprechenden Eingang des Verstärkers ein. Legen Sie z.B. in den CD-Spieler eine CD ein und starten den Abspielvorgang, so schaltet sich der Verstärker selbsttätig auf die Programmquelle CD um. Ebenso automatisch stellt sich der Verstärker auf Tuner- oder Cassetten-Wiedergabe ein, sobald Sie Tuner oder Cassettendeck des HiFi-Systems bedienen.
2. Mit Ihrer Eingangswahl am Verstärker startet automatisch die Wiedergabe der betreffenden Programmquelle. Drücken Sie z.B. am Verstärker die Taste TAPE, so beginnt die Wiedergabe mit einem der Cassettenlaufwerke.

■ Verbindungsaufbau

Verbinden Sie die Verstärker-Buchsen D.O.T. LINK/RC BUS jeweils über einpolige Cinchkabel (als Busleitungen) mit den Buchsen RC BUS an den anderen Komponenten Ihrer HiFi-Anlage.

Systemsteuerung durch Tastendruck am Gerät

Bedienelemente	Funktionen
1. Verstärker-Eingangswahl TUNER	Tuner-Wiedergabe (Rundfunk-Empfang) beginnt mit der letzten Programmeinstellung. CD-Spieler bzw. Cassettengerät stoppt, falls in Funktion Wiedergabe
VIDEO/AUX	Programmquelle am Eingang VIDEO/AUX spielbereit. Evtl. spielende CD bzw. Cassette stoppt bei Wiedergabe.
CD	CD spielt. Evtl. Cassetten-Wiedergabe stoppt.
TAPE	Sind Cassetten in Deck A und B, so gibt Deck B wieder. Ist nur in Deck A eine Cassette, so spielt Deck A. Evtl. CD-Spiel stoppt.
2. Tuner MEMORY SCAN FM, MW STATION MEMORY	Verstärker schaltet auf Eingang TUNER. Evtl. spielende CD bzw. Cassette stoppt bei Wiedergabe
3. Cassettengerät Deck B CD COPY	Verstärker schaltet auf CD. Deck B schaltet auf Aufnahme-Start, CD spielt. Ist das Bandende der Cassette erreicht, schaltet der CD-Spieler auf Stop. Sobald die CD zu Ende gespielt ist, stoppen CD-Spieler und Cassettendeck B.
Deck B Deck A ◁ / ▷	Verstärker schaltet auf Eingang TAPE und Cassettengerät gibt wieder, wie bei »Verstärker-Eingangswahl TAPE« angegeben. Evtl. CD-Spiel stoppt.
4. CD-Spieler START/REPLAY SCAN	Verstärker schaltet auf CD-Eingang und CD wird abgespielt. Evt. Cassetten-Wiedergabe stoppt.

Systemsteuerung per Fernbedienung

Tasten RC-Geber	Funktionen
AMP	
TUNER	Verstärker schaltet auf Eingang TUNER. Evtl. spielende CD/Cassette stoppt.
VIDEO/AUX	Verstärker schaltet auf Eingang VIDEO/ AUX. Evtl. spielende CD/Cassette stoppt.
CD	Verstärker schaltet auf CD-Eingang und CD wird abgespielt. Evtl. Cassetten-Wiedergabe stoppt.
TAPE	Verstärker schaltet auf TAPE. Sind Cassetten in Deck A und B, so gibt Deck B wieder. Ist nur in Deck A eine Cassette, so spielt Deck A.
PHONO	Verstärker schaltet auf Eingang PHONO.
<p>- Mit obigen Tasten läßt sich der Verstärker auch einschalten. Ist der Verstärker in Stellung STAND BY, so können obige Funktionen ausgeführt werden.</p>	
TUNER	
MEMORY SCAN	Speicherplätze des Tuners werden aufgerufen. Verstärker schaltet auf Eingang TUNER. Evtl. spielende CD/Cassette stoppt.
CD	
▷ START	Am Verstärker ist CD-Eingang gewählt.
◀	Evtl. Cassetten-Wiedergabe stoppt.
▷	Steuerbefehle für CD-Spieler werden ausgeführt.
⏸ PAUSE	
□ STOP	
CCT	
◀ / ▷	Cassettengerät gibt wieder
(Reverse-/Normal-Start)	(Einzelheiten wie oben) Evtl. CD-Spiel stoppt.
DECK A + ◀◀	Steuerbefehle für Cassettenlauf werden ausgeführt (z.B. Umspulen), auch wenn eine andere Programmquelle eingeschaltet ist.
◀◀ (DECK B)	
DECK A + ▶▶	
▶▶ (DECK B)	Für Steuerung von Laufwerk A gleichzeitig Taste »DECK A« gedrückt halten.
⏸ (DECK B)	
DECK A + □	
□ (DECK B)	
○ (DECK B)	